

# Tales of Seasons

Von NekoFye

## Kapitel 6: Winter II

Es war ein kalter Februumorgen. Eine dünne Puderschneedecke lag auf den Häusern, Bäumen und allem anderen. An den Fenstern blühten Eisblumen und glitzerten im Schein der aufgehenden Sonne. Ein junges Mädchen, dick eingepackt in einen Mantel, huschte zu dem kleinen Haus am Rande von Luin. Etwas nervös schaute sie sich um ehe sie ein kleines, rot verpacktes Etwas auf die Türschwelle legte. Wieder schaute sie sich um, ehe sie sich umdrehte und wieder verschwand.

Später am Morgen standen die Bewohner des kleinen Häuschens auf. Sie zogen sich an und setzten sich an den kleinen Tisch in der Küche um zu Frühstückten.

Lloyd gähnte lang und herzhaft. Reckte seine Arme gen Decke.

“Uaaaaah... Mann, ich bin noch so müde...” murmelte er verschlafen und Kratos schmunzelte. “Heh... Das sieht dir mal wieder ähnlich.” Als er sich mit einem Kaffee auf einen der hölzernen Stühle setzen wollte, klopfte es an der Tür.

Kratos blickte zur Tür ehe er sich Augenrollend erhob und diese öffnete.

“Woah!” rief Lloyd und beugte sich vor, konnte nicht glauben was er da sah. Kratos hatte die Tür nur leicht geöffnet gehabt, als der Rest automatisch aufging und der Söldner Knietief in Schokoherzen stand.

“Jedes mal das selbe...” seufzte er und schüttelte den Kopf. Dann schob er mit den Füßen die Herzen aus der Tür und schloss sie wieder.

“Die schaffst du nie, Kratos! Das traue ich dir nicht zu!” Lloyd grinste breit. Kratos blickte ihn nur kurz an ehe er begann die Schokolade in den Kamin zu schaufeln.

“H-hey!” rief Lloyd und erhob sich. Der Stuhl fiel dabei krachend zu Boden.

Leicht verwundert blickte Kratos sich um. “Willst du sie essen? Nimm sie dir... Aber nicht zu viel... du kriegst nur Bauchschmerzen...” murmelte er, ließ Schokolade Schokolade sein, und setzte sich wieder zu Lloyd und widmete sich seinem Kaffee.

Ein kurzes Schweigen trat in die kleine Küche.

“... Du scheinst Schokolade nicht sehr zu mögen... oder liegt es am Valentinstag?” fragte Lloyd, der sich inzwischen wieder gesetzt hatte und sich seinem Frühstückssandwich gewidmet hatte.

Kratos schaute kurz auf und murmelte: “Valentinstag... Es war schon immer so das ich mit Schokolade überhäuft wurde. Anfangs war es ja noch ganz lustig aber...”

Dann verstummte er und trank einen Schluck.

Wieder war ein kurzes Schweigen im Raum.

Lloyd blickte seinen Vater nachdenklich an. “...Hat es etwas mit Mom zu tun?” Der Seraph zuckte kurz zusammen, blickte seinen Sohn an und nickte.

“Ja, Anna hat viel damit zu tun...” Kratos blickte hinter Lloyd aus dem Fenster und begann zu erzählen...

Es war ein ruhiger Morgen in Palmacosta und Anna schlich langsam und leicht mühselig aus die Treppen des kleinen gemieteten Häuschens zur Küche runter. Seit sie Schwanger war kümmerte sich Kratos morgens um die Hausarbeit und bereitete das Frühstück vor. (Kratos in Schürze! \*.\* Was ein anblick) "Morgen, Schatz." meinte er lächelnd ehe er sich zu ihr runter beugte und sie zärtlich küsste. "Morgen..." murmelte sie und lächelte Kratos verschlafen aber honigsüß an. Dann setzte sie sich an den Küchentisch und begann das Omelette, das ihr Mann ihr servierte zu essen. Gerade als er sich dazusetzen wollte klopfte es an der Tür.

"Wer ist das?" fragte Anna besorgt, "Sind es etwa...?" Kratos schüttelte beruhigend den Kopf: "Würden es Engel oder Desians sein würden sie nicht klopfen... das ist nicht deren Art... Halt dich aber dennoch bereit dich zu verstecken oder zu fliehen..." meinte er, stand auf und ging zur Tür.

Als er sie öffnete standen da zwei Junge Frauen, beinahe Zwanzig und erstarrten als sie Kratos sahen. "... Kratos-donno\*..." meinte eine lief während sie sprach rot an. Die andere stieß sie in die Rippen. "Kratos-donno! Wir wünschen ihnen einen Schönen Valentinstag!" meinte sie und die andere nickte. Dann legten sie dem überraschten Kratos ihre Schokoherzen in die Arme und rannten davon.

"Wer ist es, Schatz?" Annas Stimme riss den Söldner wieder aus seinen Gedanken. Er schloss die Tür und legte die Schokoherzen kopfschüttelnd auf den Tisch.

"Zwei Mädchen, die sich wohl in mich verliebt haben..." er würdigte der Schokolade keine weiteren Blicke und beugte sich zu Anna rüber: "Sie scheinen nicht zu Wissen das ich schon die Wunderbarste Frau aller Welten an meiner Seite hab..." Dann gab er seiner Frau einen Kuss und lächelte sie verliebt an.

Anna nickte kurz und ließ sich von ihrem Mann Küssen. Danach ging das Frühstück gemütlich weiter doch Annas Blick fiel immer wieder auf die beiden Schokoherzen. Nach dem Frühstück verließ Kratos wie üblich das Haus um am Markt etwas zu Besorgen und kleine Söldneraufträge zu tätigen, damit sie ein paar Geld bekamen. Es war zwar Valentinstag, aber die Miete des Häuschens und die Nahrungsmittel waren nicht gerade billig. Daher besaßen sie nicht viel und mussten jeden Tag damit rechnen, das sie weiterreisen mussten.

"Soll ich heute wirklich nicht hierbleiben, Schatz? Es ist immerhin Valentinstag und..." begann Kratos doch Anna unterbrach ihn lächelnd und Kopfschüttelnd.

"Nein ist schon in Ordnung... Geh nur... Von irgendetwas müssen wir ja leben..." Während sie sprach hatte sie ihre Hände auf die Wölbung am Bauch gelegt. "Es tut mir leid das ich im Moment total ausfalle..." sie konnte nicht ausreden da Kratos sie sanft und vorsichtig umarmte. "Mach dir keine Sorgen... Immerhin wächst unser Kind in dir heran..." er löste die Umarmung, küsste seine Frau sanft und legte vorsichtig eine seiner Hände auf die Wölbung.

"Ich kann es immernoch nicht glauben das es bald soweit ist... du und ich und unser Kind..." Kratos küsste Anna noch ein weiteres Mal ehe er sich umdrehte und sich auf den Weg machte ein paar Geld zu verdienen.

Anna sah ihm traurig schweigend nach. Sie betrat das Haus und begann sich um den übrigen Haushalt zu kümmern. Kratos tat immer sehr viel um sie zu entlasten. Er machte sich immer große Sorgen um sie. Seit sie hoch schwanger war, kümmerte er sich neben seiner Täglichen Arbeit auch um einen kleinen Teil der Hausarbeit um sie so gut es ging zu entlasten.

Als sie fertig war seufzte sie. Ihr Blick fiel erneut auf die Schokoherzen die Kratos zuvor neben die Herdplatten gestellt hatte.

Es klopfte erneut. Anna schaute auf. Sie erinnerte sich daran was Kratos gesagt hatte und öffnete die Tür.

Davor stand eine junge Frau die ihre Hände hinterm Rücken hatte. Sie schien überrascht zu sein das Anna die Tür öffnete

“Wohnt hier ein Kratos Aurion?” Anna nickte und die Frau blickte kurz über Annas Schulter hinein. “Ist er denn daheim?” fragte sie und ihr schoss leichte Röte ins Gesicht.

Anna bemerkte es sofort und sagte mit einem zickigem Unterton: “Nein, tut mir Leid!” Dann knallte sie der Frau die Tür vor der Nase zu und setzte sich grummelnd auf das kleine Sofa im Wohnzimmer.

Sie nahm es sehr mit das sie ihrem Mann keine Schokolade kaufen konnte weil sie nicht genug hatten. Anna seufzte legte eine Hand auf die Wölbung am Bauch. “Was soll ich nur machen...? Wie kann ich ihm Schokolade schenken, ohne das es uns Arm macht?” Als Antwort bekam sie drei leichte Tritte in den Bauch. Es tat etwas weh aber Anna begann zu lächeln und streichelte ihren Bauch und summete dabei eine Melodie. Das Treten lies nach. Sie stand auf und überlegte kurz. “Wenn ich keine Schokolade kaufe, mache ich selbst welche!” meinte sie und begann zu Grinsen. Dann zog sie sich etwas Warmes über und ging hinaus in die Kälte. Einige der Zutaten zu holen... Sie wusste das die Zutaten preiswerter waren als die Fertigprodukte, außerdem fand Anna, das selbstgemachte Schokolade sehr viel persönlicher war als gekaufte. Dieser Februar war wirklich beißend kalt und Anna wickelte sich etwas mehr ein. Sie beeilte sich die benötigten Zutaten so schnell es geht zu kriegen und dabei nicht in die Arme ihres Mannes zu rennen. Sie wollte ihn überraschen. Außerdem würde er sich zu sehr Sorgen würde er sie hier draußen sehen.

Nach kurzer Zeit hatte sie Alles zusammen und war schnell wieder Zuhause. Sie begann die Utensilien zu ordnen und begann dann zu die Schokolade zuzubereiten. Sie hatte keine Großen Probleme bei der Zubereitung. Obwohl sie des öfteren Pause machen musste... Das viele Stehen tat weh und das Kind trat sie auch noch. Als sie die Schokolade aufgesetzt hatte gönnte sie sich einen Moment Ruhe und setzte sich auf den Küchenstuhl. Schloss entspannt die Augen und stellte sich vor wie ihr geliebter Mann wohl auf ihre Schokolade reagieren würde. In den Vorstellungen schwelgend vergaß sie die Schokolade und wurde erst durch lautes Blubbern der heißen Schokolade wach.

“Nein! Die Schokolade!” rief sie in Panik stand auf und griff den Topf. Unerträglich heißer Schmerz brannte sich in ihre Finger. Sie hatte vergessen die Backhandschuhe anzulegen. Sie beeilte sich die heiße blubbernde Brühe auf eins der Holzunterlagen zu stellen um ihre Hände umgehend zu kühlen.

Sie hatten leichte Verbrennungen und es tat weh sie zu bewegen oder zu berühren. Als sie die Schokolade vom Topf in die Form umfüllte versuchte sie den Schmerz in ihren Händen so gut es geht zu unterdrücken. Dennoch hatte sie es geschafft. Gerade als sie Alles weggeräumt hatte bis auf die Schokolade die in der Herzform langsam abkühlte, betrat Kratos das Haus. “Ich bin wieder da, Schatz” meinte er lächelnd und ging auf seine Frau zu umarmte sie leicht und küsste sie zur Begrüßung.

Anna erwiderte das lächeln und hatte ihre Hände immernoch in den Kochhandschuhen. “Hast du schon was zum Abend gemacht?” fragte Kratos und begann zu riechen.

“Es riecht nach... Schokolade...” er sah Anna an.

“Es ist jetzt nichts besonderes aber... Alles gute zum Valentinstag, mein Liebling...” murmelte sie und Kratos blickte abwechselnd zur Schale und zu seiner Frau.

“Du hast dir die ganze Zeit Gedanken gemacht... nur wegen der zwei Herzen heute morgen...?”

Anna nickte. “Ich... ich wollte dir auch mal was bieten... Seit wir uns kennen wirst du heute

von Schokolade überhäuft... dieses Jahr wollte ich auch..." weiter konnte sie nicht sprechen da ihr Mann sie sanft und liebevoll in den Arm nahm.

"Aber Anna... du weißt doch das die mir nichts bedeuten..." er löste die Umarmung und nahm Annas Hände, die immernoch in den Handschuhen steckten "du bist und bleibst meine einzige Liebe."

Anna zuckte und Kratos bemerkte es, blickte sie besorgt an: "Schatz, was hast du?" Vorsichtig zog er die Handschuhe ab. "N-nicht!" murmelte Anna doch Kratos hatte bereits die kleinen Verbrennungen gesehen. Er drückte seine Frau an sich und murmelte: "Es tut mir so leid..."

Anna begann leicht zu lächeln. "Es tut kaum noch weh... Danke, Schatz" murmelte sie und küsste ihn.

Später hatten sie sich zusammen hingesetzt und Kratos probierte die Schokolade seiner Frau. "Die Beste Schokolade die ich je bekommen hatte!" meinte Kratos und lächelte zu Anna rüber, "Ich werde nie wieder eine Andere Essen... Vielleicht von unserem Kind..."

Anna lachte: "Darauf möchte ich ein versprechen haben!"

"Ich verspreche es dir, Schatz. Nie wieder werde ich andere Schokolade essen als die von dir oder unserem Kind!"

"... und daran halte ich mich immernoch..." murmelte Kratos und schmunzelte. Lloyd hatte seinem Vater die ganze Zeit interessiert zugehört und begann zu lächeln. "Du sagtest das du welche von mir Annehmen würdest..." meinte er und grinste.

"Ja, wieso?"

"Sie ist zwar nicht selbstgemacht wie Moms aber sie Kommt von Herzen." murmelte er und legte ein kleines Schokoherzchen auf den Tisch. "Für dich, Dad."

Kratos lächelte seinen Sohn glücklich an und wuschelte ihm durchs Haar.

In diesem Moment klopfte es erneut und dieses mal öffnete Lloyd.

"Oh Colette! Hey... Danke! Sheena... vielen Dank!" nach einigen Augenblicken kam er wieder rein. Hatte zwei große Herzen in der Hand. Kratos konnte sich das lachen nicht verkneifen. "Du bist in der Beziehung auch ein Frauenmagnet!"

"Hey!" rief Lloyd, stimmte jedoch in das Lachen mitein.

Einen Monat Später

Es war wärmer geworden und einige Blumen begannen zu Blühen. Kratos hockte an Annas Grab. Augen geschlossen und betend.

Nach wenigen Momenten erschien Lloyd hinter ihm.

"Gibst du Mom dein White-Day Geschenk?" fragte er und Kratos nickte als er sich erhob.

Lloyd lächelte leicht. "Mom wird es bestimmt mögen."

Kratos schwieg und wuschelte seinem Sohn durchs Haar ehe ihm ein Warmer Südwind empfing. Er war angenehm warm und fühlte sich an wie eine Umarmung.

Er blickte auf das Grab und auf sein Selbstgemachtes Herz aus weißer Schokolade.

"Ich halte mein Versprechen, Anna... Du hast mein Wort."

---

so Winter 2

der Valentinstag ist da! Mögt ihr in? Hm? Hm? Hm?

Ich bin im Moment im Zwiespalt...

Schreibe ich besser Kratos Lloyd Oyako oder Kranna?

Bitte sagt mir Was...

Ich weiß es echt nicht...

Das nächste is wieder was für die Oyako Liebhaber

Spring 2 behandelt den Vater-Tag ^^

Freut euch ^^

\* -donno = Höfliche Anrede für einen Meister (ich sollte mein Wörterbuch besser durchlesen)